

Spenden?¹ – Menschen mit zu geringen Einkommen brauchen sich nicht angesprochen fühlen.

Herwig Duschek, 14. 2. 2012

www.gralsmacht.com

839. Artikel zu den Zeitereignissen

Aspekte der Kultur und Geschichte Indiens (29)

(Ich schließe an Artikel 838 an.)

Nachfolgende *Arte*-Dokumentation über Bhopal² gibt einige wichtige Details wieder:



(Hamide Bi [s.u.] erzählt:) „Vor rund 20 Jahren, in der Nacht vom 2. auf 3. Dezember 1984 tauchte gegen Mitternacht plötzlich eine rote Wolke auf – wie aus Chili-Pulver. Aus der Fabrik von Union Carbide strömte Gas aus. Als wir begriffen, daß das Gas bis in unsere Nähe vordringen würde, haben wir angefangen zu weinen. Wir waren ein ganzes Stück von der Fabrik entfernt. Wir haben uns Sorgen um unsere Tochter gemacht, die in unmittelbarer Nähe der Fabrik wohnte ...

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.youtube.com/watch?v=6j39abATqDQ>



(Zu den Ursachen, *Union Carbide*, 1973:) ... Die Ingenieure empfehlen die Planung einer Pflanzenschutzmittelfabrik mit einem zusätzlichen Lagerbestand von 1000 Tonnen MIC (Methylisocyanat).

(Rajan Sharma³;) „Wir haben hier also den Beschluß des Vorstandes vorliegen, zusätzliche 1000 Tonnen MIC auf dem Firmengelände einzulagern – und das in unmittelbarer Nähe von Wohnsiedlungen.“

Was hielten Sie davon? (Antwort von Eduardo Munoz⁴ [s.u.]:) „Wie alle meine Kollegen war ich der Meinung, das sei Wahnsinn (zudem gab es in Bophal keinen Notfall- bzw. Evakuierungsplan) ... Für die Planung neuer Firmengebäude – und dazu zählt auch dieses hier (s.o.) – war das Ingenieurteam Nr. 1 zuständig, das seinen Sitz in Charlston⁵ hatte. Dieses Team war sozusagen der Kopf der chemischen Abteilung. Seine Ingenieure gaben damals den Ton an.“



Das Einatmen von MIC kann bei Menschen und Tieren schwere irreparable Lungenschäden verursachen. Im Falle einer Schwangerschaft wird auch der Fötus in Mitleidenschaft gezogen ...

Nach dem Unglück verbot Union Carbide den Zutritt zum Firmengelände. (Im Film: Die Schaltzentrale von Union Carbide in Bophal war völlig veraltet. Es bestand von Anfang an ein Risiko in dem Verfahren, MIC in Sevin⁶ umzuwandeln.)

³ Rechtsanwalt, der die Opfer vertritt

⁴ Leiter von Union Carbide India

⁵ Firmensitz von Union Carbide in den USA

⁶ Insektizid

Das Ausmaß der Gefahr, die von der Fabrik in Bhopal ausging, war so offensichtlich, daß ein hiesiger Journalist (s.u.) die Katastrophe voraussagte, obwohl er keine wissenschaftlichen Vorkenntnisse hatte.



„Als ich an einem Artikel über MIC arbeitete, ist mir aufgefallen, daß oft von einem Gas namens Phosgen die Rede war. Dieses Gas ist eines der Hauptbestandteile von MIC. Dann habe ich herausgefunden, daß besagtes Phosgen auch als Kampfstoff während des Zweiten Weltkrieges⁷ eingesetzt wurde. Soldaten, die mit der Giftgaswolke in Berührung kamen sind daran gestorben. Also habe ich mir gesagt: wir leben hier in einer Stadt, in der große Mengen MIC gelagert werden. MIC besteht in der Hauptsache aus Phosgen. Sollte dieses Gas jemals entweichen, würde es ein Massensterben verursachen ... Nach 9 Monate Recherche erschien der erste Artikel mit dem Titel <Bitte rettet diese Stadt>.“

Nachfolgende Szenen im Film sind offensichtlich von einer Presse-Konferenz, die Warren Anderson, Vorstandsvorsitzender von Union Carbide in den USA gab:



(Übersetzung der Aussagen eines Reporters. Hierzu: Anderson war bekannt, dass bei einer Sicherheitsüberprüfung im Jahr 1982 30 ernsthafte Sicherheitsmängel entdeckt wurden. Er tat nichts zur Beseitigung der Gefahrenquellen in dem Werk in Bhopal ... leitete aber Maßnahmen in einer identischen Anlage in den USA ein⁸.)

⁷ Während des Zweiten Weltkrieges war die einzigste Nation, die chemische Waffen einsetzte, das Kaiserreich Japan. Diese wurden zusammen mit biologischen Waffen in China sowohl gegen chinesische Truppen als auch zur gezielten Massentötung von Zivilisten eingesetzt. Nach Erkenntnissen der Historiker Yoshiaki Yoshimi und Seiya Matsuno erhielt Yasuji Okamura vom Kaiser Hirohito (siehe Artikel 578, S. 3-5) die Erlaubnis, chemische Waffen während dieser Gefechte einzusetzen. Zum Beispiel ermächtigte der Kaiser den Einsatz von Giftgas während der Schlacht von Wuhan von August bis Oktober 1938 in 375 verschiedenen Einsätzen gegen die 1.1 Millionen chinesischen Soldaten, von denen 400.000 während der Schlacht starben ...

http://de.wikipedia.org/wiki/Chemische_Waffe#Zweiter_Weltkrieg

⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Warren_Anderson



(Premierminister von Madhya Pradesh war Arjun Singh⁹, Indiens Regierungschefin war Indira Gandhi¹⁰)



(Ab hier: Antwort von Warren Anderson)



Was bedeutet das, daß – aus Sicht von Warren Anderson – ... *der gesamte Ablauf der verschiedenen Ereignisse in Bhopal* (also inklusive der Chemie-„Unfall“ in der Nacht vom 2. auf 3. Dezember 1984) ... *völlig logisch und richtig war*?

(Fortsetzung folgt.)

⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Chief_Minister_von_Madhya_Pradesh

¹⁰ Siehe Artikel 834